



Der Johanniter-Verbund

Unsere Wurzeln – Kranke pflegen, sich der Schwachen annehmen und so dem Glauben Ausdruck verleihen, das ist seit mehr als 900 Jahren zentrales Anliegen des Johanniterordens.

Der international tätige Johanniterorden ist heute eine Gemeinschaft evangelischer Christen, die sich für den Dienst am Nächsten engagieren. Dafür gründete der Orden mehrere Werke. Sie alle wirken für den Johanniter-Besuchsdienst:

- Johanniter-Schwesterschaft e. V.
- Johanniter-Hilfsgemeinschaften e. V.
- Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
- Johanniter GmbH
- Johanniter Seniorenhäuser GmbH

Unser Johanniter-Besuchsdienst wird von der Johanniter-Hilfsgemeinschaft Dresden e. V. getragen.

www.johanniter.de/johanniter-hilfsgemeinschaft/hilfsgemeinschaften-vor-ort/jhg-dresden/projekte-der-jhg-dresden/johanniter-besuchsdienst/

Der Johanniter-Besuchsdienst

Ihre ehrenamtliche Begleitung ist das Herzstück des Johanniter-Besuchsdienstes für die Betreuung von einsamen und hilfsbedürftigen Menschen. Mit Ihren individuellen Kompetenzen ergänzen Sie die vorhandenen Versorgungen. Sie unterstützen die familiären und nachbarschaftlichen Strukturen und tragen entscheidend zum körperlichen, geistigen und seelischen Wohlbefinden der uns anvertrauten Menschen bei.

Wenn Sie etwas freie Zeit zur Verfügung haben, die Sie gerne einem einsamen oder kranken Menschen schenken möchten, dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Ihr Engagement im Johanniter-Besuchsdienst ist freiwillig und unentgeltlich – aber immer ein Gewinn. Wir freuen uns auf Sie!

Rita Goldschmidt
Kordinatorin Johanniter-Besuchsdienst
Landkreise Meißen und
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Johanniter Stift Dohna, Burgstraße 79, 01809 Dohna
Tel.: +49 157 53 59 58 19,
rita.goldschmidt@johanniter.de

Ute Müntinga-Dahl
Kordinatorin Johanniter-Besuchsdienst
Stadtgebiet Dresden
Zum Kiefernhang 3, 01109 Dresden
Tel.: +49 174 18 44 83 4,
ute.muentinga-dahl@johanniter.de

Möchten Sie uns auch finanziell unterstützen?

Bankverbindung:
IBAN: DE95 8505 0300 0221 1580 06
BIC: OSDDDE81XXX



Fotos: Danilo Schulz, Rita Goldschmidt, Titelbild: Johanniter-Begleiterin und Besucherin der Johanniter-Tagespflege Dohna

Schenken Sie Zeit

Ihr ehrenamtliches Engagement im Johanniter-Besuchsdienst



Johanniter-Besuchsdienst – Wofür?

Viele einsame Menschen wünschen sich vertraute Bezugspersonen, die

- zuhören,
- motivieren,
- reden,
- den Alltag interessanter gestalten.

Schenken Sie Zeit!

Werden Sie Johanniter-Begleiterin/Johanniter-Begleiter. Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten sind gefragt. Für welchen Besuchsinhalt und zeitlichen Umfang Sie sich individuell auch entscheiden, Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Betreuung einsamer Menschen.

Jesus sprach: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder oder für eine meiner geringsten Schwestern getan habt, das habt ihr für mich getan. (Matthäus 25,40)



Johanniter-Begleiterinnen in der Johanniter-Tagespflege Dohna



Johanniter-Begleiterinnen und Johanniter-Begleiter der Gruppe Dohna, Heidenau, Radebeul und Coswig

Was kann ein Besuchsdienst leisten?

Es ist keine Frage des Alters. Wir besuchen Menschen, die einsam sind und Zuspruch brauchen.

- Senioren, auch mit Demenz
- Geistig rege, aber körperlich schwache Personen
- Kinder und Jugendliche in der Kindereinrichtung/Schule oder zu Hause
- Menschen in schwierigen Lebenssituationen

Wir gestalten den Besuchsdienst ehrenamtlich als Ergänzung zu bestehenden Betreuungsangeboten. Wir gleichen fehlende familiäre und freundschaftliche Bindungen aus. Auch unser Leben wird dadurch abwechslungsreicher.

Betreuung in allen Lebensphasen!

Ambulant – in heimischer Umgebung ist unser Ziel, dass die Menschen länger in ihrem gewohnten Wohnumfeld leben können.

- Wir übernehmen Verantwortung.
- Wir unterstützen die Kommunikation mit den Betreuern und der Familie.
- Die Lebensqualität steigt.

Stationär – in der Johanniter-Einrichtung ist unser Ziel, den Tagesablauf der Bewohner zu bereichern.

- Als Ergänzung zu den Angeboten der Einrichtung bestimmen die Wünsche der Bewohner den Besuchsinhalt und -umfang.
- In Abstimmung mit dem Pflegepersonal werden die Besuchszeiten vereinbart.
- Wir unterstützen den Kontakt zur Familie.

Was wird von mir als begleitende Person erwartet?

- Betreuungskontinuität
- Sensible Herangehensweise und christliche Werte
- Wünsche und Befindlichkeiten der Besuchten erkennen und umsetzen.
- Sie als Begleiterin/Begleiter definieren, was Sie leisten können und was nicht.

Sie sind engagiert, aufgeschlossen und beschäftigen sich einfühlsam und wertschätzend mit den Ihnen anvertrauten Personen.

Dann sind Sie herzlich willkommen in unserer Gruppe des Johanniter-Besuchsdienstes.